

Hommage 2021, Bern 17 August 2020, Marina Carobbio Präsidentin und Ständerätin TI

Sehr geehrte Damen und Herren Vertreter der Medien,

ich danke Ihnen, dass Sie zur Präsentation des Vereins Hommage 2021 und der Kunst- und Kulturprojekt gekommen sind und sind bereit unser Projekt kennenzulernen, die wir für den 7. Februar 2021 anlässlich des 50 Jahren Frauenstimm- und Wahlrecht organisieren.

Heute mit mir anwesend sind:

-Nationalrätin Léonore Porchet/VD, und Laura Binz, Stadträtin von Bern, Mitgliederinnen des Vorstands

-Liliana Heimberg zuständig für die künstlerische Leitung

-Franziska Rogger zuständig für die historischen Inhalte

-Marie Theres Langenstein zuständig für die Produktionsleitung

-Maria-Cecilia Quadri für Kommunikation, Konzept und PR

Vom 7. – 16. Februar 2021 wird das Bundeshaus im Lichterglanz erstrahlen. Die Projektion *Hommage/Omaggio/Omagi 2021* ist eine Würdigung der Schweizer Frauen für ihren Mut, ihre Ausdauer, ihr umfassendes organisatorisches Wissen und ihren Einfallsreichtum, mit denen sie die Mehrheit der Schweizer Bürger und der Stände nach über hundert langen Jahren des Kampfes schliesslich überzeugen konnten, ihnen das Stimm- und Wahlrecht endlich zuzuerkennen. Die Schweizer Frauen mussten in vielen Kraftakten und Gedankenarbeiten eine Mehrheit aller Schweizer Männer und Stände für ihre politischen Rechte gewinnen und sich gegen einen jahrzehntelangen Widerstand durchsetzen. Das dauerte. In über hundert Jahren Geschichte haben die Schweizerinnen diverse Taktiken gefunden und angewendet, die ihnen schliesslich 1971 nach vielen Rückschlägen den Erfolg gebracht haben.

Cette victoire permet aux Suissesses d'être élues et d'accéder au Parlement fédéral. Lors de la session d'hiver 1971, les premières parlementaires sont accueillies avec une rose. En décembre 1971, elles furent onze à prendre place au Conseil national et une au Conseil des Etats. Le 7 mars 2019, veille de la Journée internationale des droits des femmes, en qualité de présidente du Conseil national avec les députés fédéraux nous avons rendu hommage aux premières élues sous

la Coupole. Leurs noms, prénoms et la durée de leur mandat ont été gravés sous les numéros des pupitres qu'elles occupaient lors de leur entrée en fonction. Ces plaques commémoratives honorent non seulement le parcours hors du commun des pionnières du Parlement mais elles rendent justice à cet événement majeur de l'histoire du pouvoir législatif et de la démocratie suisse. Avec cette projection artistique nous voulons maintenant rendre Hommage aux femmes les quelles avec la force de leur conviction et de leur engagement, ont su persuader la majorité des hommes et des cantons suisses de voter oui à ces droits politiques.

Hommage/Omaggio/Omagi 2021 ist ein gesamtschweizerisches mehrsprachiges Projekt. Mehr dazu wird Frau Liliane Heimberg erklären.

Die Tatsache, dass es sich um ein nationales Projekt handelt, lässt sich vor allem an der Art Darstellung und dem Weg zu ihrer Realisierung ablesen. Aber auch der Vorstand des Vereins, der diese Veranstaltung fördert und unterstützt, vertritt die ganze Schweiz gut.

Die folgenden Personen sind Mitglieder des Vorstands sind:

-Marina Carobbio Guscetti, Ständerätin TI.

-Léonore Porchet Nationalrätin VD

-Raphaël Comte Alt-Ständerat NE

-Laura Binz, Stadträtin von Bern

Ausserdem gibt es ein Matronats- und Patronatskomitee, der wir in den nächsten Wochen vorstellen werden. Wir verfügen über auch eine entsprechende dreisprachige Webseite die mehr Informationen bietet und über welche die Entwicklung des Projektes mitverfolgt werden kann.

Es fehlen 173 Tage bis zum 7 Februar 2021. Danke um dabei zu sein.